

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name

Erysiphe syringae-japonicae (U. Braun) U. Braun & S. Takam.

Organismengruppe

Phytoparasitische Kleinpilze

Rote-Liste-Kategorie

Ungefährdet

Aktuelle Bestandssituation

mäßig häufig

Langfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Kurzfristiger Bestandstrend

deutliche Zunahme

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Taxonomie

Es bestehen morphologische Übergänge zu *Erysiphe syringae*, aber molekulargenetisch sind beide Sippen klar getrennt (vgl. Seko et al. 2008, Braun & Cook 2012).

Weitere Kommentare

Nach Braun (1998) erfolgte der erste gesicherte Fund von *Erysiphe syringae-japonicae* (Anamorphe & Teleomorphe) in Deutschland im Jahre 1998 im Botanischen Garten Halle (Saale). Setzt man voraus, dass die Funde auf *Ligustrum vulgare* ebenfalls zu *E. syringae-japonicae* gehören, wäre der Erstnachweis bereits 1989 in Jena-Drackendorf erfolgt (nur *Oidium*, vgl. Foitzik 1990). Zum unsicheren Fund auf *Acer opalus* vgl. Braun et al. (2009) bzw. Braun & Cook (2012).

Einbürgerungsstatus

Neobiota

Quelle

Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

